

CDUintern



*Senioren Union besucht Peter Schneider in Stuttgart
Mehr auf Seite 6*



Klimaschutz muss alle mitnehmen – Ampel gefährdet gesellschaftlichen Konsens



Auf dem Zukunftskongress der CDU Ende April ging es um über die Herausforderungen der Verbindung von Klimaschutz und Wirtschaft. Ein weiterer Schritt in Richtung eines neuen Grundsatzprogramms. Wie dringend Antworten auf diese Fragen gebraucht werden, sieht man an dem chaotischen Bild, das die Ampel-Koalition gerade abgibt.

Neueste Beispiele für die durch Ideologie geleitete, praxisferne Politik der Bundesregierung: Gleichzeitig Ende der noch verbliebenen Kernkraftwerke und praktisch ein Verbot des Einbaus von Gas- und Ölheizung zum Jahreswechsel. Den Strom, den die drei verbliebenen deutschen Kernkraftwerke so gut wie CO₂-neutral geliefert hätten, ersetzt die Ampel jetzt durch klimaschädlichen Kohlestrom, weil wegen des russischen Angriffskriegs billiges Gas als Ergänzung zu Erneuerbaren Energien nicht mehr zur Verfügung steht. Gleichzeitig sollen Millionen Eigentümer von Häusern und Wohnungen ihre Heizung auf Wärmepumpe umstellen, die dann mit diesem Strom betrieben werden.

Eine Beispielrechnung: Um die CO₂-Einsparung der drei Kernkraftwerke im Gebäudebereich zu erreichen, müssten ca. 3,6 Mio. Standard-Einfamilienhäuser aus dem Jahr 1975 saniert und dann mit halbem Energieverbrauch auf Wärmepumpe umrüstet werden. Schätzt man die Investition auf ca. 100.000 Euro pro Haus, belaufen sich die Gesamtkosten auf 360 Milliarden Euro. Eine Summe, die weder die Bürgerinnen und Bürger noch der Bundeshaushalt ohne weiteres werden schultern können. Die Sorge ist berechtigt, dass viele Menschen sich den Umstieg nicht werden leisten können. Wie Menschen mit geringem Einkommen oder Hartz IV selbst bei 50-prozentiger Förderung das realisieren sollen, bleibt offen.

Daher müssten die Kernkraftwerke vorläufig weiter laufen, um große Mengen CO₂ einzusparen. Den Umstieg auf neue Heizungen - gerade im Bestand - müssen wir mit attraktiven Anreizen versehen wie bis zum vergangenen Jahr durch die Politik der CDU-geführten Bundesregierung. Verbote sorgen nur für Verunsicherung, wie wir gerade sehen. Zudem haben wir momentan weder Wärmepumpen, noch Handwerker, die sie einbauen, noch genug sauberen Strom, um ab dem 1. Januar jede neue Heizung elektrisch zu betreiben. Gas als Brückentechnologie und viele andere Alternativen von Pellets über Biogas und Fern- bzw. Nahwärme, dessen Netzausbau gut geplant sein will, müssen besonders für Bestandsgebäude weiter möglich sein.

Wer es ernst meint mit dem Klimaschutz, sorgt jetzt für CO₂-Einsparungen und nimmt die Bürgerinnen und Bürger dabei mit. In einer Demokratie kann das nur mit Anreizen und Überzeugung gehen. Verbote und Verunsicherung führen zu einer Abkehr von den gemeinsamen Zielen einer weltweiten CO₂-Reduzierung.

Ihr

Josef Rief, CDU-Kreisvorsitzender und MdB

Kommentar | Aus dem Kreisverband

CDU-Mitgliederversammlung in Betzenweiler

Der CDU-Kreisverband Biberach hat bei seiner Mitgliederversammlung am 23. März in Betzenweiler die Mitglieder gewählt, die den Kreisverband bei den Bezirks- sowie Landesvertreterversammlungen am 14. April, bzw. am 13. Mai vertreten haben.

Am Rande der Sitzung stellte der CDU-Kreisvorsitzende und direktgewählte Bundestagsabgeordnete, Josef Rief, viel Kritik und Unverständnis über die in Berlin mit der Mehrheit der Ampel-Koalition beschlossene Wahlrechtsreform im Bund:

Kritik und Unverständnis über die Wahlrechtsreform im Bund nach wie vor groß!

"In den Medien reicht die Beurteilung der Wahlrechtsreform von „Schurkenstück“ bis „indiskutabel“. Jedem ist klar, dass der Bundestag verkleinert werden muss. Aber die mit der Reform einhergehende Entwertung der Erststimme benachteiligt aktiv die ländlichen Räume. Es wird hier Hand angelegt an die klare Vertretung der einzelnen Wahlkreise durch direkt gewählte Abgeordnete. Das kann und darf nicht sein! Das schmälert ganz klar den Einfluss der Bürgerinnen und Bürger vor Ort. Auch die Parteimitglieder vor Ort werden ihrer starken Funktion bei der Direktkandidaten-Aufstellung beraubt. Nur durch eine starke Erststimme sind die Leute auch aus den Regionen im Parlament vertreten. Stärkt man die Bedeutung der Listenmandate, steigt der Einfluss der Parteizentralen.

Auch wurde von den angestrebten 598 Mandaten jetzt willkürlich abgerückt und die Zahl 630 festgelegt. Unser Vorschlag sah eine Reduzierung der Wahlkreise auf 280 vor, auch 270 wären möglich gewesen, die dann aber einen direkten Vertreter in den Bundestag gesandt hätten. Eine gleichzeitige Begrenzung der Ausgleichsmandate wäre die richtige Mischung aus Erst- und Zweitstimme gewesen und hätte den Grundsätzen des Bundestagswahlrechts entsprochen. Es darf nicht sein, dass die Gewinnerinnen oder Gewinner von Wahlkreisen nicht als Abgeordnete in den Bundestag einziehen.

Nimmt man den aktuellen Bundestag als Grundlage, wären bundesweit schon heute einige Wahlkreise durch keinen Abgeordneten keiner Partei im Bundestag vertreten. Durch dieses Wahlverfahren werden die Direktmandate massiv geschwächt. Es ist zu erwarten, dass mittelfristig das Ganze auf ein reines Verhältniswahlrecht zuläuft.

Wahlergebnis für die Wahl:		
11 Vertreter zur Bezirksvertreterversammlung		
1. Gläse, Angela	89,66 %	Vertreterin
2. Dahler, Wolfgang jun.	87,93 %	Vertreter
3. Härle, Doris	86,21 %	Vertreterin
4. Wenz, Johann	79,31 %	Vertreter
5. Jutz, Philipp	77,59 %	Vertreter
6. Nußbaumer, Florian	70,69 %	Vertreter
7. Dahler, Wolfgang sen.	68,97 %	Vertreter
8. Magg-Riedesser, Martina	67,24 %	Vertreterin
9. Scheible, Matthias	65,52 %	Vertreter
10. Jeggler, Elisabeth	60,34 %	Vertreterin
11. Lambrecht, Christine	56,90 %	Vertreterin
12. Schreiner, Alexander	48,28 %	Ersatzvertreter
13. Härle, Josef	46,55 %	Ersatzvertreter
14. Noczynski, Gabriele	18,97 %	Ersatzvertreterin

Es ist schon bezeichnend, dass die Ampel wesentliche Teile des AfD-Entwurfs übernommen hat, der eindeutig das Ziel hatte, die regionale Verankerung der Abgeordneten und Parteien zu brechen, um dann problemlos auf die da oben in Stuttgart oder Berlin schimpfen zu können. Auch diese Problematik der gefühlten Verantwortungslosigkeit „der da oben in Berlin“ war einer der Sargnägel der Weimarer Republik.

Ebenso wenig kann es sein, dass bei einem geringfügigen Stimmenverlust der CSU nach der Reform keiner der direkt gewählten - aktuell 45 - CSU-Abgeordneten im Bundestag säßen. Dass es vor allen Dingen gegen Linkspartei und vor allem die CSU geht, sieht man daran, dass nach aktuellem Stand die wegfallenden 45 Mandate an die SPD, FDP und Grüne verteilt würden, logischerweise nicht an die CDU.

Grundsätzlich hätte man sich mit der Opposition einigen müssen. Eine Klage beim Bundesverfassungsgericht hätte vermieden werden können. Nun scheint sie unausweichlich. Ich werde diese Klage unterstützen: Abgeordnete, die direkt von der Bevölkerung vor Ort gewählt wurden, müssen auch in den Bundestag einziehen. Alles andere ist in einer Demokratie schwer zu akzeptieren.“

„Ukrainekrieg, Energieknappheit, weltweit steigende Inflation - wie meistert Europa die globalen Herausforderungen?“

Ebenfalls auf der Mitgliederversammlung ging der Europaabgeordnete Norbert Lins auf die aktuellen Themen ein. Er betonte, dass besonders mili-

BAUEN BRAUCHT VERTRAUEN

www.perfekt-bauen.de



Aus dem Kreisverband | ... den CDU-Stadt- und Gemeindeverbänden

tärische Stärke des eigenen Landes, sowie Energieabhängigkeit und Lebensmittelversorgung in Europa große Themen der Zukunft seien. Die Unabhängigkeit Europas im Energiesektor müsste hierbei durch den Ausbau der erneuerbaren Energien sichergestellt werden - hier bestünde nicht zuletzt in Deutschland Nachholbedarf. Um dies umsetzen zu können wird Technologieoffenheit und nicht das Fokussieren auf Altbekanntes benötigt. Das Festlegen auf eine einzige Technologie sei kontraproduktiv und würde Weiterentwicklung verhindern. Zudem bestünden in der Technologieoffenheit auch Chancen für neue Arbeitsplätze in der EU.

Besonders deutlich wurde, wie stark sich der Krieg auf die Landwirtschaft, aber auch auf die Ernährungssicherheit in Europa und den Rest der Welt auswirkt und wie diese Thematik trotz ihrer Wichtigkeit, in der Berichterstattung stark vernachlässigt wird. Viele Drittstaaten sind laut Lins von den Weizenlieferungen aus der Ukraine abhängig. Wenn diese Lieferungen unterbrochen würden, könnten sich die Drittstaaten an Russland wenden und dessen Wirtschaft stärken - diese Entwicklung ist alles andere als wünschenswert.

Die unsichere Versorgung mit Lebensmitteln werde in den ärmeren Ländern weitere Migrationsbewegungen auslösen. Das könne nicht das Ziel sein. Auch die Wirtschaftskraft und Wettbewerbsfähigkeit Europas müssten gewahrt werden. Kritisch äußerte sich der Europaabgeordnete Lins zum Lieferkettengesetz der EU, welches dafür sorgen könnte, dass sich wichtige Unternehmen aus der Europäischen Union zurückziehen.

Bezirksvertreterversammlung zur Europawahl 2024

Am 14. April fand in der Stadthalle Sigmaringen die Vertreterversammlung des CDU Bezirksverbandes Württemberg-Hohenzollern statt. Der CDU Kreisverband Biberach war mit 11 Delegierten vor Ort. Neben den Grußworten des CDU Bezirksvorsitzenden Thomas Baerleß MdB und dem CDU Landesvorsitzenden und Innenminister von Baden-Württemberg Thomas Strobl, standen die Wahlen zur Listenaufstellung zur Europawahl im Vordergrund.

Dabei wurde **Norbert Lins MdEP auf Listenplatz 4 mit 99% der Stimmen erneut zum Spitzenkandidat der CDU Württemberg-Hohenzollern zur Europawahl 2024 nominiert!** Auf Ersatzplatz 9 wurde Isolde Weggen vom CDU Kreisverband Biberach gewählt. Siehe dazu auch den persönlichen Bericht von Norbert Lins auf Seite 11. Dieses Ergebnis wurde von der Landesvertreterversammlung am 13. Mai bestätigt.



Auch das Verbrenner-Aus im Jahr 2035 wurde thematisiert. Dies wird von der CDU/CSU-Gruppe im Parlament entschieden abgelehnt. Es waren SPD, Grüne und Liberale im EU-Parlament, die Technologieneutralität verhindern und den Bürgerinnen und Bürgern erhebliche Kosten aufbürden. Dies ginge in der Berichterstattung über die EU oft unter. Eine komplette Elektrifizierung des Mobilitätssektors stelle keine Lösung dar.

Mit Blick auf die Europawahl 2024 betonte Norbert Lins, dass nur ein starkes Abschneiden der Christdemokraten, allen voran der CDU in Baden-Württemberg, sicherstellen könne, dass Europa nicht von linken Ideologen und rechten Verweirern vor unseren Augen zerrissen werde. Lins bat um Unterstützung und das Vertrauen der anwesenden Mitglieder.

In einer anschließenden Diskussion stellte Lins sich kritischen Fragen zur Energiewende, Mobilität und Pflanzenschutzverordnung, welche gerade mittelständische landwirtschaftliche Betriebe bedroht. Hier konnte Norbert Lins überzeugende Antworten liefern und gleichzeitig Impulse für seine Politik in Europa sammeln.

LAUPHEIM

Jahresversammlung des CDU Stadtverbandes Laupheim/Achstetten/Burgrieden

Bei der am 21. April terminierten Jahreshauptversammlung des CDU-Stadtverbandes Laupheim konnte der Stadtverbandsvorsitzende Siegfried Schneider neben den anwesenden Mitgliedern auch Gemeinderäte und unseren Landtagsabgeordneten Thomas Dörflinger im Gasthaus „Gartenheim“ in Laupheim begrüßen. Schneider gab einen Rückblick über die vergangenen zwei Jahre in Form einer Bilderpräsentation. Insbesondere das Jahr 2021 war geprägt durch die Landtags- und Bundestagswahl und war somit auch mit viel Zeitaufwand verbunden, dafür dankte er nochmals allen Helfern. Die Zahl der Mitglieder war rückläufig, da 9 Mitglieder ausgeschieden und 9 verstorben sind. Erfreulicherweise gab es aber auch 9 Eintritte. Es bleibt eine Herausforderung dem Mitgliederückgang entgegenzuwirken. Schatzmeisterin Melissa Schneider informierte über die Entwicklung der Kasse, deren ordnungsgemäße Führung von den Kassprüfern bestätigt wurde. Siegfried Schneider, der auch im Laupheimer Gemeinderat sitzt, informierte über die aktuelle Stadtpolitik. Dabei sieht er große Herausforderungen durch die Flüchtlingsunterbringung, die angespannte Haushaltslage und den fehlenden Wohnraum. Der neue Oberbürgermeister Ingo Bergmann muss des Weiteren für die Themen Rathaus, Digitalisierung der Verwaltung, unbesetzte Stellen in der Verwaltung und in den Kindergärten nach Lösungen suchen. Die CDU-Fraktion wird weiterhin sach- und lösungsorientiert die anstehenden Aufgaben unterstützen.

Der Vorsitzende ging noch kurz auf die aktuelle Bundespolitik ein, hier sieht er insbesondere bei der Energiewende eine große Gefahr für Deutschland, nicht nur in den steigenden Kosten für die Privathaushalte, sondern auch für den Wirtschaftsstandort Deutschland, da bereits eine schleichende De-Industrialisierung stattgefunden hat.

„Deutschland hat es immer geschafft durch technischen Fortschritt und Innovation die Welt zu überzeugen und nicht durch Abschalten, Ausschalten oder Festkleben. Ich sehe eine gewisse Wirtschaftsfreundlichkeit und einen Verlust unseres Wohlstandes!“ so Schneider. Der enorme Schuldenanstieg ist ebenfalls bedenklich, und es kann nur Erstaunen, wie mit Schulden ein Sondervermögen dargestellt wird. Die derzeitige Bundespolitik ist stark ideologegetrieben. Auch in der Außenpolitik tritt Deutschland als Weltverbesserer auf.

Landtagsabgeordneter Thomas Dörflinger gab aktuelle Einblicke in die Landespolitik und ging hier insbesondere auf die geplante Mobilitätsgarantie des Landes für einen flächendeckenden ÖPNV ein. Er schilderte dieses Thema unter dem Blickwinkel der Bewohner im ländlichen Raum, für die eine ganz andere Lebenswirklichkeit gilt als für die Stadtbewohner. Als verkehrspolitischer Sprecher forderte er auch dieses Vorhaben einem Realitätscheck zu unterziehen, da derzeit nicht einmal ausreichend Busfahrer zur Verfügung stehen.

Bei den anschließenden Wahlen wurden gewählt: Vorsitzender: Siegfried Schneider, Stellvertreter: Alexander Boeckh und Martina Magg-Riedesser, Schatzmeisterin: Melissa Schneider, Schriftführer: Matthias Frank, Beisitzer: Hans Dürr, Graf Leutrum, Manuela Miller, Achim Schick und Raymond Ihle.

Bericht: CDU-Stadtverband Laupheim



Neuer Vorstand in Laupheim (vlnr.): Raymond Ihle, Franz Romer (Gast), Hans Dürr, Siegfried Schneider, Melissa Schneider, Alexander Boeckh, Achim Schick sowie Thomas Dörflinger Mdl.

© Foto: B. Volkholz



6-tägige Donau-Kreuzfahrt vom 24.-29.10.2023
mit Besuch der Kriegsgräberstätten in Wien, Budapest und Bratislava
2-Bett Hauptdeck ab € 769,- p.P.

Stadtrundfahrten mit Gedenkzeremonien
auf den Kriegsgräberstätten **€ 117,- p.P.**

Beratung & Verkauf: Reisevermittler Schnieder Reisen – CARA Tours GmbH · Tel. 040 3802060
E-Mail: info@schnieder-reisen.de · Infos unter: www.schnieder-reisen.de
Reiseleitung durch Volksbund Dt. Kriegsgräberfürsorge e.V. · **Anmeldeschluss: 15. Juni 2023**



Aus den CDU-Stadt- und Gemeindeverbänden

BERKHEIM

CDU-Fasten Sonntag in Berkheim mit Staatsminister Klaus Holetschek



Hoher Besuch in Berkheim (vlnr.): Raimund Haser MdL, BM Walther Puza, Josef Rief MdB, Isolde Weggen, Staatsminister Klaus Holetschek, Alexander Schreiner, Thomas Dörflinger MdL, Landrat Mario Glaser.
© Foto: Christian Natterer

Am 26. Februar fand nach zwei Jahren Pause die traditionelle Fastenveranstaltung der CDU-Verbände im Iller- und Rottal in Berkheim mit dem bayerischen Staatsminister für Gesundheit und Pflege, Klaus Holetschek MdL, wieder in Präsenz statt. Er referierte vor knapp 150 Besuchern zum Thema „Zukunft der medizinischen Versorgung“.

Durch den Abend führte Josef Rief MdB. In seiner Ansprache ging er auf

die aktuellen „multiplen Krisen“ ein: den Ukrainekrieg, Klimawandel sowie die Zuwanderungs- und Energiepolitik. Sie alle stellen uns vor große Herausforderungen.

Holetschek führte fort, dass man aus „herausfordernden, besonderen Zeiten“ komme. Die Pandemie zeigte, wie unter einem Brennglas darauf, wo das System funktionieren würde und wo nicht. Wahre Helden dieser Zeit seien die Ärzte und ihre Helfer in den medizinisch-gesundheitlichen Bereichen gewesen. Und gerade hier sei es bisher nicht geschafft worden, den Beruf attraktiver zu machen. Das Ergebnis: Fachkräftemangel. „Wir investieren viel in Gebäude. Das nutzt aber nichts, wenn der Mensch am Bett fehlt. Wir müssen noch mehr darauf achten, was einerseits Pflegebedürftige, und andererseits pflegende Angehörige und Pflegepersonal in Einrichtungen wirklich brauchen. Das müssen wir politisch vorantreiben“. Im Anschluss an seinen aktuellen Vortrag beantwortete Staatsminister Holetschek die Fragen aus dem Publikum.

Unser großer Dank gilt dem Musikverein Berkheim, der Freiwilligen Feuerwehr Berkheim, den Mädels der Showtanzgruppe „Stage Crashers“ (BSC) und allen Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.“

Bericht von Alexander Schreiner

BIBERACH

Hagel spricht beim CDU-Frühjahrs Empfang

Warum es ein neues Selbstbewusstsein für das Land und seine Menschen braucht, wie Klimaschutz und Wohlstand zusammen gehen und weshalb den

wir realisieren Visionen
**Schlosserei | Stahlbau
 Konstruktion | Zuschnitt
 Service | Schwerlastregale
 Rottetechnik | Strahl- und
 Zerkleinerungstechnik**

www.manz-online.de

manz

innovation in stahl

Manz GmbH · Ulmer Straße 51
 88447 Warthausen-Herrlishöfen
 Telefon 07351 1887-100 · Fax -121
 manz.gmbh@manz-online.de

DAS HANDWERK
Die Wirtschaftsmacht von Nebenan.

Menschen mehr Eigenverantwortung zugetraut werden muss - darüber sprach Manuel Hagel MdL, der Vorsitzende der CDU-Landtagsfraktion, beim CDU-Frühjahrs Empfang. Dazu hatte der CDU Stadtverband Biberach am 14. April in das Gemeindezentrum St. Martin geladen.

So begann Hagel seine Rede damit, dass Baden-Württemberg ein neues

Selbstverständnis brauche. Man könne stolz sein auf das Land der Hidden Champions und den großen Einsatz der Menschen im Ehrenamt, die zum Erfolg und Wohlstand des Landes beitragen. Dieser Wohlstand sei aber kein Automatismus, vielmehr brauche es eine gute Wirtschaft und einen starken Mittelstand. Wir seien das Land der Tüftler, dessen Aufgabe darin liege, Lösungen für die Herausforderungen unserer Zeit zu finden. Dies passiere durch Technologieoffenheit und gerade nicht durch eine Politik der Verbote.

Kritik übte Hagel dann allerdings an grün-roter Bildungspolitik, betrieben mit dem Ziel möglichst hohe Abiturquoten zu erreichen. Die CDU habe hier einen liberaleren Zugang und betrachte berufliche und akademische Bildung als gleichwertig, so müsse man wieder stolz sein auf Hauptschüler und Handwerker. Für die Aktionen der Klimakleber der sogenannten „Letzten Generation“ hat Hagel wenig Verständnis. „Wer Straftaten begeht, der darf dafür nicht belohnt werden.“ Man sei nicht die letzte Generation, sondern vielmehr die erste Generation, die den Klimaschutz vorantreibt und gleichzeitig darauf achte, den Wohlstand nicht zu verlieren. So müsse der Beitrag Baden-Württembergs sein, Technologien zum Klimaschutz zu entwickeln, mit denen auch Geld verdient werden kann. Das könne als Vorbild für andere Länder dienen.

Manuel Hagel plädierte, ebenso wie der Landtagsabgeordnete Thomas Dörflinger bei seinem vorangegangenen Grußwort, für mehr Eigenverantwortung. Dörflinger hatte zuvor angesichts der sich überlagernden Krisen vor einer Spaltung der Gesellschaft gewarnt und gefordert, dass jeder so leben solle und dürfe, wie er es moralisch für richtig halte.

Im Anschluss warb Friedrich Kolesch, CDU-Fraktionsvorsitzender im Gemeinderat, dafür, sich bei der anstehenden Kommunalwahl aufstellen zu lassen. „Wir sind froh über alle, die mitmachen wollen.“ Die CDU-Stadtpolitik sei geprägt von einem pragmatischen Vorgehen. So habe man schon vor Jahren Nahwärme für die Innenstadt gefordert, sich für einen guten Busverkehr, sowie die Verkehrs Drehscheibe Bahnhof eingesetzt. Auch beim Wohnungsbau dürfe nicht ideologisch gedacht werden. So seien ein verdichtetes Bauen und Geschosswohnungen wichtig, gleichzeitig dürften Einfamilienhäuser nicht verboten werden. Begrüßt wurden die Gäste vom Stadtverbandsvorsitzenden Johann Wenz. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung von der Familie Reichardt.

*Bericht von Timo Locherer,
 Pressereferent SV Biberach*



ENGESER

FENSTERWELT

- Fenster aus eigener Herstellung
- Hohe Qualität
- Aus der Region für die Region
- Kompetente Ansprechpartner

SCHÜCO
Partner

Tel.: 07568/9609390

Daimlerstr. 5, 88410 Bad Wurzach · www.engeser-fensterwelt.de



RM

MATZENMILLER

Obere Stegwiesen 19 · 88447 Warthausen
 Telefon 07351/75133 · Fax 07351/13913
info@matzenmiller.de · www.matzenmiller.de

Aus den CDU-Stadt- und Gemeindeverbänden

ERTINGEN

Bei Lock läuft es!

Rief besucht traditionelles Ertinger Familienunternehmen und lässt sich deren hochinnovative Produkte zeigen

Die Landwirtschaft spielt eine entscheidende Rolle für das Erreichen des angestrebten Ziels der Klimaneutralität 2050. Um Landwirten bei dieser globalen Herausforderung tatkräftig zu unterstützen, entwickelte das Unternehmen Lock Antriebstechnik GmbH neben vielen Neuerungen ein innovatives SBE Farm-Management-System, welches im vergangenen Jahr auf der Messe EuroTier in Hannover mit dem Innovation Award in Silber ausgezeichnet wurde. Die Abkürzung SBE steht hierbei für Smart Brick Environment. Mit diesem System werden landwirtschaftliche Betriebe bei der Optimierung von Arbeitsabläufen, der Effizienzsteigerung, im Energiemanagement und bei der Verbesserung des Tierwohls unterstützt.

Josef Rief, der das Unternehmen auf der Messe in Hannover persönlich besuchte, machte sich nun auf Einladung von Geschäftsführer Frank Lock selbst ein Bild von dem Unternehmen und von den dortigen Arbeitsabläufen. Nach einem Firmenrundgang, bei dem er mit vielen Mitarbeitern sprechen konnte, traf er sich mit Frank Lock und dem Bereichsleiter Vertrieb und Marketing, Markus Möhler, zu einem Gespräch im Konferenzraum. Dort wurde ihm in einer Präsentation die breite Produktpalette vorgestellt und gleichzeitig auch die unterschiedlichen Anwendungsfelder der Lock-Technologien in Film und Praxis vorgeführt. „Als Landwirt kann ich mich in die jeweilige Situation der Anwendungsfelder gut hineinversetzen“, so Rief.

Weitere Themen des Gesprächs waren der Fachkräftemangel, Funklöcher, Verkehrsinfrastruktur in Oberschwaben, der Klimawandel und der russische Angriffskrieg auf die Ukraine. All diese Themen wirken sich in unterschiedlichen Graden auf den Unternehmenserfolg aus, resümierte Frank Lock.

Josef Rief zeigte sich begeistert über die intelligenten Lösungen, die bei Lock entwickelt, vermarktet und weiter ausgebaut werden. „Die Menschheit steht vor großen globalen Herausforderungen. Es erfüllt mich mit Freude und Stolz zu sehen, dass meine oberschwäbische Heimat an der Spitze der Lösungsinnovationen steht. In jeder Gemeinde befindet sich ein oder mehrere Weltmarktführer. Die Firma Lock in Ertingen ist auf jeden Fall einer von ihnen“, so der CDU-Politiker.

Bericht von Philipp Jutz



Josef Rief (li) lässt sich die Fertigung von Geschäftsführer Frank Lock (Mitte) und Vertriebsleiter Markus Möhler (re) zeigen.

© Foto Wahlkreisbüro Josef Rief

INGOLDINGEN

Zwei Frauen führen nun die CDU Ingoldingen

Rosina Eisele (42) aus Hervetsweiler führt nun gemeinsam mit Stefanie Fischer (39) aus Wattenweiler als Stellvertreterin die CDU Ingoldingen/Winterstetten an. Thomas Wiedmann aus Winterstettenstadt als Schriftführer komplettiert mit den Beisitzern Eberhard Simon aus Winterstettendorf, Franz Würth und Thanatip Buschner, beide aus Ingoldingen den neuen Vorstand.

Marc Zinser (60) gab nach mehr als 10 Jahren seinen Vorsitz ab. Ebenso Wolfgang Riedle trat nicht erneut als Schriftführer an. Zinser resümierte im Ganzen eine gute Zeit mit vielen herausragenden Veranstaltungen und drückte seinen Mitstreitern großen Dank aus „Auf Euch ist immer Verlass!“ Die Corona-Zwangspause war allerdings insgesamt auch für den politischen Austausch sehr hinderlich. Um so froher sei man, dass man sich nun wieder begegnen könne. In der Ingoldinger CDU sei nun auch ein Generationswechsel geglückt, so Zinser, mit zwei tollen Powerfrauen und das ganz ohne Quote.

Marc Zinser freute sich auch sehr, dass die Abgeordneten des Kreisverbands in den Jahren immer wieder nach Ingoldingen gekommen seien und dass sie auch an diesem Abend ihre Verbundenheit zeigten. Norbert Lins MdEP, Thomas Dörflinger MdL und Josef Rief MdB - alle drei waren da und stellten das gute Zusammenwirken in den vergangenen Jahren heraus. Rief überreichte Zinser ein Dankeschön-Paket des Kreisverbandes. Bericht von CDU-KV-BC/Pressesprecher



Freuen sich über die gelungene Vorstandswahl (vlnr.): Thomas Dörflinger MdL, Norbert Lins MdEP, Stefanie Fischer, Josef Rief MdB, Rosina Eisele, Thomas Wiedmann, Franz Würth, Marc Zinser, Eberhard Simon.

UMMENDORF

Viel Energiespar-Expertise bei Veranstaltung des CDU-Gemeindeverbandes Ummendorf

Hohe Strompreise, Energiewende und Umweltschutz - es gibt genug Gründe, den Energieverbrauch im Alltag zu senken. Wie sehr sich auch kleinste Verhaltensänderungen im Haushalt auf Verbrauch und letztlich auch den privaten Geldbeutel auswirken können, beleuchtete der CDU-Gemeindeverband Ummendorf im Rahmen seiner sehr gut besuchten Veranstaltung „Energiesparen - leicht gemacht?!“

In seiner Einführung brach der Gemeindeverbandsvorsitzende und Landtagsabgeordnete Thomas Dörflinger eine Lanze für Biogas und sah bei der Nutzung von Bioabfällen weiteres Potential. In Baden-Württemberg fielen jährlich rund 1,7 Millionen Tonnen kommunaler Bio- und Grüngutabfälle an. Hinzu kämen Abfälle aus der Lebensmittelindustrie und der Gastronomie. Davon wird nur ein Bruchteil von weniger als 3 Prozent energetisch verwertet. Die Bundesregierung müsste das Abfallrecht ändern, damit eine bessere Nutzung von Bioabfällen möglich sei.

Felix Hörnle betreibt selbst eine Biogasanlage und ging in seiner Präsentation gezielt auf das Potential der Energie aus Biomasse ein: „Biogas ist als einziger regelbarer Anbieter von erneuerbarer Energie von enormer Bedeutung für die Energiewende. Unsere Anlage produziert jährlich rund vier Millionen Kilowattstunden Strom, der Bedarf für beispielsweise Ummendorf liegt im Jahr bei ca. 6,2 Millionen. Dieser Vergleich zeigt ganz gut, was Bioenergie gerade bei uns im ländlichen Raum für die Menschen leisten kann.“

Konkrete Tipps zum heimischen Stromverbrauch gab es von Walter Göppel, dem Geschäftsführer der Energieagentur Ravensburg: „Wer die Heizung nur um ein Grad herunterregelt, spart bereits vier bis sechs Prozent Heizkosten ein. Überhaupt birgt die private Heizungsanlage bei näherer Betrachtung große Potentiale.“ Nachtabenkung, eine dynamische außentemperaturgesteuerte Heizkurve oder die Einbindung von Zeitschaltuhren und Solarenergie seien beispielsweise Punkte, die jeder zuhause mit der eigenen Anlage an-

FENSTERLE
BAUUNTERNEHMEN GmbH
BETON- UND FERTIGTEILEWERK

Bauen liegt uns im Blut.

Häuser massiv, schlüsselfertig, ökologisch, individuell zum Festpreis.

www.fensterle.de

Aus den CDU-Stadt-, Gemeindeverbänden und Vereinigungen



Stehen für Energiesparen (vlnr.): Felix Hömle, Thomas Brenner, Thomas Dörflinger MdL, Walter Göppel.

Strom verbrauchen und damit letztendlich teurer sind als energieeffiziente Alternativen", so Göppel.

Auch für Thomas Brenner ist die richtige Einstellung der Heizung ein Schlüsselement im Methodenmix des Energiesparens. Als Geschäftsführer der Gebrüder Brenner GmbH in Biberach sei es ihm und seinem Team wichtig, die Kunden auf die richtige und effektive Bedienung der Heizsysteme einzuweisen. „Eine schlecht eingestellte Heizung verbrennt sprichwörtlich unnötig viel Energie. Auch unzureichend isolierte Heizungsrohre mindern die Effizienz der Anlagen. Eine marktaktuelle Rohrdämmung kann aber eine günstige und schnelle Lösung sein, die den Wirkungsgrad der Heizung stark erhöht.“

"Die beste Energie ist die, die wir nicht verbrauchen. Energiesparen ist aber nicht nur gut für den eigenen Geldbeutel. Energiesparen ist der schlafende Riese des Klimaschutzes.", schloss Thomas Dörflinger die Veranstaltung. <<<

SCHWENDI

CDU-Gemeindeverband Schwendi hat neuen Vorstand gewählt

Seit 21. April hat die CDU in Schwendi endlich wieder einen neuen Vorstand, nachdem Birgit Maurer 2020 ihr Amt aus persönlichen Gründen zur Verfügung gestellt hatte. Zum neuen Vorsitzenden wurde Bernhard Wiest gewählt, sein Stellvertreter ist Alexander Boeckh. Weiterhin wurden gewählt: Helmut Kohn (Schriftführer), Jonas Hochdorfer (Öffentlichkeitsarbeit), Franz Auer (Schatzmeister), Markus Lauber, Tobias Oelmaier, Birgit Maurer, Alexander Miehle, Stefan Schneider (alle Beisitzer).

Der anwesende CDU-Kreisvorsitzende Josef Rief gratulierte dem neuen Vorstand und berichtete aktuell von seiner Arbeit aus dem Bundestag.

Redaktion CDUintern

g'scheider
Regenwasser
managen

nutzen
behandeln
versickern
verzögert
ableiten

Regenwasser nutzen und bis zu 56 % Wasser- und Abwasserkosten sparen. Kompaktspeicherbecken mit Filter-System und technischer Ausrüstung nach Bedarf. Fragen Sie jetzt unser Info-Material an!

HÄRLE Zisternen

Tel. 07351 1587-12
betonfertigteile@haerle-bau.de www.haerle-bau.de

gehen könne. Bei der Anschaffung von elektronischen Klein- und Großgeräten dürfe man nicht nur den Preis schießen. „Es gibt mittlerweile viele Geräte, die zwar auf den ersten Blick günstig erscheinen, langfristig jedoch viel

Die Senioren Union mit der Bahn wieder "on Tour"

Treffen mit Präsident Peter Schneider beim Sparkassenverband BaWü in Stuttgart



Präsident Peter Schneider begrüßt die Senioren im Konferenzsaal.

Auf Einladung des Präsidenten Peter Schneider besuchte die Senioren Union des Kreises Biberach den Sparkassenverband Baden-Württemberg in Stuttgart – natürlich umweltfreundlich mit der Bahn und dem Baden-Württemberg-Ticket. Unser Vorsitzender Wolfgang Dahler konnte 40 reise- und informationsfreudige Mitglieder aus dem gesamten Landkreis Biberach begrüßen.

Nach der Begrüßung im großen Konferenzraum erläuterte Präsident Schneider anschaulich das umfangreiche Aufgabenspektrum seiner Institution. Dabei hob er besonders auf die aktuellen Herausforderungen, die Digitalisierung, die Regulierung, die Wirtschaftsentwicklung und Zinswende sowie die Nachhaltigkeit der Geschäftsabläufe ab. Diese 4 Schwerpunkte würden das Leben auch der Banken zunehmend verändern. Sie seien von gesellschaftlichen Veränderungen ausgelöst und geprägt. So habe die zunehmende Digitalisierung auch die Bankenwelt erfasst. Dies führe zwangsläufig zu einer Schließung von Filialen. „Mit ein paar Kundenbesuchen am Tage kann keine Filiale wirtschaftlich arbeiten“, so Schneider. Aber: „Wir können nicht überall präsent sein, sind aber überall für Jeden erreichbar! Wenn sie Beratungsbedarf haben, wenden sie sich an ihre Sparkasse und vereinbaren sie einen Termin“, riet er den Teilnehmern. Dazu noch eine weitere Empfehlung: „Lassen Sie sich das Internet [Online-Banking] von ihren Kindern erklären - es ist gar nicht so schwierig. Wenn es einmal erklärt wurde und Sie es einige Male selbst gemacht haben, geht es fast von alleine und sie werden begeistert sein!“

Danach beklagte Schneider die „Regulierungswut“, die in Deutschland grassiere und alle Bereiche über Gebühr beschäftige. Sie erfordere sehr viel Aufwand und koste enorme Summen. „Wir sind manchmal knapp vor dem Wahnsinn!“ So beschrieb er die derzeitige Wirtschaftsentwicklung in Deutschland als bedenklich, wogegen er für die aktuelle Zinsentwicklung bei den Banken erklärende Worte fand. Man müsse das Kredit- und das Einlagengeschäft der Banken parallel sehen, um so deren Verhalten bewerten zu können. Nach dem informativen Teil der Veranstaltung begaben sich die Teilnehmer auf die Terrasse des 8. Stockwerks und genossen den Rundblick über Stuttgart und den im Umbau befindlichen Hauptbahnhof. Danach ließen wir uns noch im Speisesalon des Sparkassenverbandes verwöhnen, bevor der RE5 wieder zum „Einsteigen“ auf Gleis 13 einlud. Wolfgang Dahler verblieb vor der Heimreise nur noch kurze Zeit, um dem Sparkassenverband, ihrem Präsidenten Peter Schneider und dem Personal für die Einladung, die aktuellen Informationen, sowie für die Betreuung zu danken und die Mitglieder auf die anstehenden künftigen Aktivitäten der Biberacher Kreissenioren hinzuweisen.

Bericht von Karl Seifert

Toller Blick von der Terrasse auf die Stadt Stuttgart.

© Foto: B. Volkholz



Inselparadies Madeira

Grünes Schmuckstück im Atlantik

Attraktives Reiseangebot
für die Leser des Mitteilungs-
magazins CDUintern

Reisetermin: 26.11. – 03.12.2023

Ihre Reise führt Sie nach Madeira – Portugals bezaubernde Blumeninsel im Atlantik. Auf Madeira findet man den weltweit größten Lorbeer-Feuchtwald, der seit 1999 zum UNESCO-Weltnaturerbe zählt. Vor der Küste tummelt sich mit der Mönchsrobbe die seltenste Robbenart der Welt. Mit ihren Wasserfällen, Bergen und Tälern glänzt die Insel mit einer einzigartigen landschaftlichen Vielfalt, die ihresgleichen auf der Welt sucht. Hinzu kommt eine faszinierende Geschichte und Kultur, ein wunderbar mildes Klima sowie die ebenso gesunde wie schmackhafte Küche Madeiras, die zum Schlemmen verführen möchte. Probieren Sie den berühmten Madeira Wein und lassen Sie sich einen Poncha mixen. Lernen Sie auf dieser Reise die Insel ausführlich kennen. In Ihrer Freizeit baden Sie im Meer, spazieren am Strand oder genießen den SPA Bereich des Hotels. Die einzigartige Kombination Madeiras aus blühenden Gärten, immergrünen Wäldern und dem tiefblauen Atlantik macht die Insel einfach unwiderstehlich. Überzeugen Sie sich selbst!



8 Tage Erlebnisreise
inkl. Flug ab EUR
1.695,-



- Linienflüge mit Lufthansa
- 4 Sterne Hotel The Views Oasis**** mit SPA direkt am Meer
- Umfangreiches Leistungspaket
- Fahrt im traditionellen Korbschlitten
- leichte Levada-Wanderung
- Weihnachtslichtertour in Funchal
- Karawane Reisebegleitung Britta Eggert ab/bis Stuttgart



Beratung und Buchung:

Karawane Reisen GmbH & Co. KG · Schorndorfer Str. 149
71638 Ludwigsburg · Tel +49 (0) 7141 2848-46 · Fax +49 (0) 7141 2848-25
uwe.hartmann@karawane.de · www.karawane.de



Karawane

Weltweit. Persönlich. Reisen.

Aus den Vereinigungen | ... dem Landtag – Thomas Dörflinger MdL

Mitreden – Wo drückt Frau der Schuh?

Die Frauen Union des Kreises Biberach hat sich am Samstag, den 6. Mai an der landesweiten Aktion der FU Baden-Württemberg „MITREDEN - Wo drückt frau der Schuh?“ beteiligt.



Aktiv in Laupheim (vlnr.): Monic Rau, Vorsitzende solde Weggen, Gisela Eberle, Martina Maga-Riedesser, Andrea Rief, vorne: Jason und Emily.

Wir haben uns mit Infoständen in Laupheim und in Biberach beteiligt. Ziel dieser Aktion war es, das Gespräch mit den Menschen Vorort zu führen und Anregungen, Wünsche aber auch Kritik aufzunehmen. Eindrücke aus ganz Baden-Württemberg auf Facebook unter #mitreden2023 Ganz herzlichen DANK an alle, die dabei waren!! <<<

CDU-Landtagsfraktion für mehr Tempo beim Straßenbau

Modernität und Mobilität gehören zusammen. Ob mit Auto, LKW, ÖPNV, Fahrrad oder zu Fuß: Wir alle sind täglich auf unsere Straßen angewiesen. Jedoch sind die Aufgaben bei Modernisierung, Sanierung oder Neubau unserer Straßeninfrastruktur riesig.

Die Beschleunigung von Planung, Bau und Genehmigung im Straßenbau ist der CDU-Landtagsfraktion und mir als ihr verkehrspolitischer Sprecher daher sehr wichtig. Unser Land kann es sich nicht leisten, hier nur im Schlafwagen voranzukommen. Den einen Hebel dazu gibt es nicht. Deswegen haben wir nun ein ganzes Bündel an Vorschlägen in unserem Positionspapier „Beim Straßenbau Tempo machen - Planung und Genehmigung beschleunigen“ vorgelegt. Eingeflossen sind hier die Ergebnisse vieler Gespräche mit Experten aus Verbänden, Wirtschaft und Verwaltung.

Beschleunigungspotential gibt es zum Beispiel beim Personal in der Straßenbauverwaltung, in der eigentlichen Planung, im Vergaberecht, dem Rechtsschutz sowie in der Bereitstellung von Haushaltsmitteln in ausreichender Höhe. Wir wollen nun so schnell wie möglich in die Umsetzung kommen - auf Landesebene, aber auch mit entsprechenden Initiativen Richtung Bund. Und das ist auch dringend notwendig. Denn gerade im Bereich der Verkehrsinfrastruktur muss gelten: Für Planungsbeschleunigungen gibt es keine Tempolimits! Das Positionspapier findet sich auf <http://www.cdufraktion-bw.de/positionen>.

Ihr
Thomas Dörflinger MdL

<<<





für Profis **von Profis**
Qualität am Bau mit Transbeton



Eigenüberwachung durch:
WPK-Prüfstelle

Ihr leistungsstarker Partner in Sachen Beton.

TRANSBETON

Transbetonwerk GmbH & Co. KG www.trans-beton.de
Ehinger Straße 101 · 88400 Biberach · Fon 07351/15660
Gottlieb-Röhm-Str. 4 · 88437 Äpfingen · Fon 07356/950330

Begegnungen



Ich habe großen Respekt vor dem, was sie tun und wie sie es tun. Ob in ihrem Beruf oder im Ehrenamt des Handwerks.“ Mit diesen Worten begrüßte ich die Vertreter aus dem Handwerk bei der Kreishandwerkerschaft Biberach. Dass ich für den gemeinsamen Austausch unsere Wirtschaftsministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut gewinnen konnte, freute mich dabei ganz besonders. Am Abend schickte sie mir eine SMS: Sie fand den Austausch mit den Handwerkern richtig gut. Ging mir genauso!

Die Ausbildungsmesse „future4you“ ist schon lange ein Fixpunkt im Kalender.

Nicht nur bei unserem beruflichen Nachwuchs, sondern ebenso bei mir. Praxisnah, zukunftssicher und aussichtsreich. Mit einer Ausbildung im Rücken stehen beruflich alle Türen offen. Gerade deshalb ist die Messe „Future for you“ ein toller Treffpunkt, um Betriebe und junge Menschen zusammen zu bringen. Das hat auch in diesem Jahr wieder hervorragend geklappt. Im Austausch mit unseren regionalen Betrieben konnte ich mir einen Eindruck verschaffen, wo der Schuh aktuell drückt. Das ist für meine tägliche Arbeit in Stuttgart und vor Ort immens wichtig. <<<





INGENIEURBÜRO SCHWÖRER

WASSER • VERMESSUNG • VERKEHR

INGENIEURBÜRO SCHWÖRER GMBH
LITZELRIED 2 • 88499 ALTHEIM
TELEFON 07371 9308-0
WWW.IBSCHWOERER.DE



Aus dem Landtag - Raimund Haser MdL (Wahlkreis Wangen-Illertal)



Liebe Mitglieder und Wegbegleiter,

Ich bin einigermaßen erstaunt: Ein Wirtschaftsminister interpretiert den Verkauf eines deutschen Familienunternehmens, das jeder Biathlon-Fan kennt, als Beweis der Standortattraktivität. Ein Vorschlag für ein neues Gebäude-Energie-Gesetz (GEG) auf Bundesebene, das wir nun in der dritten Version kennen, verunsichert die Menschen so sehr, dass nur eines dabei herauskommen wird: Absoluter Stillstand, insbesondere im Altbau.

Die Wirtschaft und der Staat ächzen unter der Inflation, die Bürger, die schon etwas älter sind, erinnern sich an die 90er- oder 2000er-Jahre, in denen sich die Welt verändert hat - und wir schmerzhaft hinterher verändern mussten. Die eigene Heizung ist der Katalysator, den es gebraucht hat, damit die Menschen merken, dass all das, was sie vielleicht selbst gewählt haben, in ihrem eigenen Leben Spuren hinterlässt. Und was für welche. Energiepolitik ist deshalb auch Gesellschaftspolitik - weil sie die Grundlage von allem ist. Heizung, Industrie, Mobilität, Wettbewerbsfähigkeit - darum wird es gehen in diesem spannenden Übergangsjahr.

Die CDU agiert in Bund und Land nicht rückwärtsgerichtet, wohl aber besonnen. Wir sind die Treiber für neue Technologien, uns ist der Ausbau der Infrastruktur und der feste Glaube an die Kreativität unserer Unternehmen - begleitet von der Freiheit, die sie dafür benötigen - schon immer ein zentrales Anliegen gewesen. Wir hätten Atomkraftwerke länger am Netz gelassen, ohne zu glauben, dass wir damit 2030 noch hantieren könnten. Wir würden den Menschen keinen Kohleausstieg 2030 vorgaukeln, wenn heute schon rechnerisch klar ist, dass das nicht funktionieren wird.

Und wir würden nicht nur von Erneuerbaren reden, sondern sie auch so ausbauen, dass sie einen sinnvollen Beitrag zur Energie der Zukunft beitragen können - sowohl in der Menge, wie auch in der Last. Die Menschen wissen es und spüren es in unseren Kommunen jeden Tag: Der Aufbau von Neuem ist uns als CDU nicht fremd, anderen offenbar schon. Mit der CDU hätte man erst aufgebaut und dann umgeschaltet. Die aktuellen Machtverhältnisse schalten aber erst ab und hoffen, dass jemand wieder anschaltet. Das macht den Unterschied.

Ihr

Raimund Haser MdL

<<<

Begegnungen



Das von Raimund Haser seit 2021 geforderte Förderprogramm für Photovoltaikanlagen auf Parkplätzen im Bestand ist gestartet! Seit 30. März kann man sich bewerben. Gut, dass die CDU-Landtagsfraktion und der energiepolitische Sprecher seit Sommer 2021 nicht lockergelassen haben. Das Programm richtet sich an Unternehmen, Private und Kommunen.

Energieversorgungssicherheit - zu diesem Thema haben einen Abend lang EnBW-Vorstandsmitglied Dirk Güsewelle (li), der Zukunftsinvestor Sven Schulz (Mitte) und Raimund Haser (re) beim Wirtschaftsrat Deutschland e.V., Sektion UL-EHI-BC referiert und mit den Gästen diskutiert. „Einmal mehr wurde klar, dass wir einen konzentrierten raschen Ausbau der Netze, mehr volatile Kraftwerkskapazitäten und - natürlich - eine hohe Investi-



tion in erneuerbare Energie benötigen. Das Dreieck Versorgungssicherheit, Energiepreise und Umweltschutz muss ausgeglichen sein. Nicht nur in Rostock und Hamburg, sondern auch in Biberach, Mannheim und Freiburg“, fasst Raimund Haser den Abend zusammen. <<<

Mercedes-Benz

Autohaus Biberach GmbH
Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung
Leipzigstraße 51 - D-88400 Biberach/Riß
Telefon: 07351 475-0 - Telefax: 07351 475-139
info@autohaus-biberach.de - www.autohaus-biberach.de

KÜHNBACH

Transportbeton Kies, Sand, Splitt

Im Katzenwinkel • 88480 Achstetten
Telefon 073 92/96 63-0

UNSERE LEISTUNG

PROFIS IM BEREICH BAU UND LOGISTIK

www.maxwild.com



Max Wild
Profis ohne Grenzen

Aus dem Bundestag - Josef Rief MdB

Wie wird das Wetter morgen? Das beantwortet seit 70 Jahren der Deutsche Wetterdienst

Text von Germán Joosten, Stipendiat aus Argentinien im Berliner Büro Josef Rief



Stipendiat Germán Joosten vor dem Wettersatelliten Meteosat-11. © Foto Wahlkreisbüro Josef Rief

Zum Jubiläum zeigt der Deutsche Wetterdienst (DWD) die Ausstellung "70 Jahre zwischen Natur und Gesellschaft" im Bundestag. Die Besucher erhalten Einblick in eine Welt voller faszinierender meteorologischer Phänomene. Satelliten- und Wetterradarmodelle bis hin zu dramatischen Bildern von Stürmen und Unwettern - die Ausstellung präsentiert sowohl Schönheit und Kraft der Natur als auch hochmoderne Technik, deren Daten wir als Gesellschaft und Wirtschaft tagtäglich nutzen. Zu sehen sind beispielsweise Wetteraufzeichnungen aus dem 18. Jahrhundert ebenso wie ein Wettersatellit, ein Wetterballon und eine Wetterstation. Als bestandene Bewährungsprobe gilt dem DWD die Berechnung des Weges der radioaktiven Wolke nach der Reaktorkatastrophe von Tschernobyl.

Die Ausstellung veranschaulicht, welche Dienste der DWD anbietet, von der präzisen Wettervorhersage bis hin zur Forschung und Verbreitung von Informationen über Websites, Apps und Medien. Von aktueller Brisanz ist zweifellos der Abschnitt mit dem Titel "Klima verstehen, Zukunft vorbereiten". Hier geht es nicht nur um den Klimawandel, sondern auch darum, wie der DWD verschiedene Bereiche der Gesellschaft dabei unterstützt, Vorkehrungen für das sich ändernde Klima zu treffen.

So umfasst die Anpassungs-Beratung des DWD viele praktische Tipps, wie die

Empfehlung, welche Pflanzen sich bei wärmerem Klima für die Holzgewinnung oder den Weinbau eignen. Eine weitere wichtige Anwendung ist die Beratung zur Schaffung von Schwammstädten und Grünflächen, um den Wärmeinseleffekt in städtischen Gebieten abzuschwächen mit positiven Effekten für die Gesundheit der Bevölkerung. Zur Frage von Photovoltaik entlang der Autobahnen hat der DWD in einer Studie untersucht, welche Lärmschutzwände die besten Voraussetzungen bieten, um Solarpaneele anzubringen: je südlicher die Lage und je stärker Ost-West orientiert, desto mehr Energie kann erzeugt werden. Schon anhand dieser drei Beispiele lässt sich erkennen, dass der DWD mit seiner Expertise einen wichtigen Beitrag zur Bewältigung aktueller und künftiger Herausforderungen leisten kann. <<<

Begegnungen



Josef Rief besuchte die neue Flüchtlingsunterkunft in Dietenbronn (Gemeinde Schwendi), die in der geschlossenen Fachklinik eingerichtet wurde und fand eine vorbildlich geführte Einrichtung vor.

Beim Tag der offenen Tür zur Einweihung des sehr gelungenen Umbaus des neuen Kindergartens in der Biberacher Sandgrabenstraße traf Josef



Rief auch OB Norbert Zeidler (li). Das ehemalige ev. Gemeindehaus wurde schon früher einmal als Kindergarten genutzt. Die Gesamtumbaukosten lagen bei 3,2 Mio. Euro. Als Bund konnten wir 400.000 Euro dazuschießen. <<<

BÖHMER
Systemtechnik GmbH

schweißen
neu bei BÖHMER
Laserschweißen Präzision
Konstruktion
abkanten
Montage
Laserschweißen

Im Aisple 5 • 88 515 Langenenslingen
www.boehmer-systemtechnik.de
Tel. 073 76/96 24-0

- EST. 1959 -

EBLE
Kieswerk

Kieswerk
Aushub
Erdarbeiten
Abbruch
Recycling
Transporte

Eble Kieswerke GmbH & Co. KG
Hornberg 31 | 88487 Baltringen
T: 07356 923 999
eble-kieswerk.de

LUST AUF
SCHÖNE SCHUHE

hepfer
DA STEH' ICH DRAUF

Schuhhaus Hepfer
Bürgerturmstraße 17
88400 Biberach

Aus dem Europaparlament - Norbert Lins MdEP

Danke für Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen

Liebe Freundinnen und Freunde der CDU,

der 14. April 2023 war ein sehr wichtiger Tag für mich. In der Stadthalle in Sigmaringen fand die Bezirksvertreterversammlung statt, auf der insgesamt acht Kandidatinnen und Kandidaten des CDU-Bezirks Württemberg-Hohenzollern für die Europawahl 2024 aufgestellt wurden.

Ich freue mich sehr, dass ich mit 99,02 Prozent aller abgegebenen Stimmen erneut zum Spitzenkandidaten der CDU im Bezirk Württemberg-Hohenzollern nominiert wurde. Vielen Dank für die große Unterstützung und das Vertrauen.

Ich bin zuversichtlich, dass ich aufgrund eines guten Listenplatzes 2024 erneut ins Europäische Parlament einziehen werde. Denn auch nach zehn Jahren macht mir die Arbeit auf der europäischen Ebene große Freude, und ich erlebe Brüssel nach wie vor als einen inspirierenden Schmelztiegel der europäischen Vielfalt.

So wie unser Bezirksvorsitzender Thomas Bareiß MdB bin auch ich sehr froh, dass wir fünf Frauen und drei Männer als Vorschlag für die Landesliste der CDU Baden-Württemberg nominieren konnten. Wir haben damit nicht nur einen ausgewogenen Listenvorschlag aufgestellt, sondern wir sind auch mit allen Regionen präsent. Thomas Bareiß sagte zur Wahl: „Mit unseren vier Kandidaten und den jeweiligen vier Ersatzkandidaten haben wir ein starkes und kompetentes Team, mit dem wir in die Europawahl 2024 gehen. Unser Spitzenkandidat Norbert Lins hat als Europaabgeordneter unseres Regierungsbezirks in Brüssel und Straßburg in den letzten Jahren viel erreicht und ist vor Ort als Vertreter der Region bekannt. Mit unserem direkten Vertreter in Brüssel und Straßburg schaffen wir als CDU vor Ort Vertrauen und Verantwortung. Damit machen wir ein bürgernahes Europa konkret.“ Als Zweitkandidatin wurde Ann-Cathrin Müller vom Kreis Reutlingen aufgestellt. Außerdem nominiert wurden Alice Dorison (Kreisverband Tübingen), Isolde Weggen (Kreisverband Biberach), Jan-Philipp Scheu (Kreisverband Reutlingen), Micaela van Bracht (Kreisverband Bodenseekreis), Emma Haimerl (Kreisverband Alb-Donau/Ulm) sowie Axel Häberle (Kreisverband Bodenseekreis).

Meine Nominierungsrede

In meiner Nominierungsrede habe ich meine Erfolge als Vorsitzender des Ausschusses für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung in den Vordergrund gestellt. In dieser Funktion war ich maßgeblich an den Beschlüssen zur Gemeinsamen Agrarpolitik 2023-2027 beteiligt.

Ich habe auch betont, dass insbesondere Technologieoffenheit und Energieunabhängigkeit unabdingbar sind, um den Wirtschaftsstandort

Deutschland zu sichern und die Ziele des Green Deals zu erreichen. Der Green Deal der Europäischen Kommission sieht vor, dass Europa bis 2050 als erster Kontinent klimaneutral wird.

In Bezug auf die regionale Landwirtschaft setze ich mich für geeignete Rahmenbedingungen, faire Bezahlung und eine verlässliche Planung ein. Dadurch sollen die bäuerlichen Familien und Strukturen gestärkt und erhalten werden. Dies ist auch notwendig, um die Ernährungssicherheit insbesondere mit regionalen Lebensmitteln zu fördern.

Die Abschaltung der drei verbliebenen Atomreaktoren in Deutschland, die am Tag nach meiner Nominierung über die Bühne ging, halte ich für falsch. Ich bin der Meinung, dass erst Alternativen hätten geschaffen werden müssen, bevor man den endgültigen Atomausstieg vollzieht. Daher kritisiere ich das Vorgehen der Ampelregierung scharf. <<<



Norbert Lins bei seiner Nominierungsrede in Sigmaringen.

© Foto: Claudio Meichle

Weichen stellen

Die Europäische Union muss jetzt langfristig die Weichen für die Zukunft stellen. Mit Blick auf die Europawahl 2024 habe ich zudem betont, dass dies nur ein starkes Abschneiden der Christdemokraten, allen voran der CDU in Baden-Württemberg, sicherstellen könne.

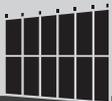
Christian Natterer, CDU-Kreisvorsitzender des Kreisverbands Ravensburg, sagte im März 2023 in Eschach auf der Kreismitgliederversammlung: „Als Vorsitzender des Agrarausschusses im EU-Parlament, hat sich Lins nicht nur einen Namen gemacht, sondern gehört als Fachmann inzwischen zu den «Fünf Prozent der wichtigsten EU-Abgeordneten europaweit». Diese Einschätzung ehrt mich sehr und ich freue mich, dass ich einen so positiven Ruf im In- und Ausland genießen darf.“

Mit dem starken Rückhalt der Kreisverbände im gesamten Gebiet, das ich als Europaabgeordneter in Baden-Württemberg vertrete, geht es nun um die endgültige Nominierung der Landesliste der CDU Baden-Württemberg. Diese Liste betrifft die Wahl des 10. Europäischen Parlaments 2024 im kommenden Jahr. Die Nominierung findet am 13. Mai 2023 statt, und liegt leider zeitlich nach dem Redaktionsschluss der aktuellen Ausgabe.

Ihr

Norbert Lins MdEP

<<<



Zaunbau Führle

Zäune · Tore · Schranken



Ihr Profi rund um den Zaunbau!

für Privat, Industrie & Kommunen

Besuchen Sie unsere Ausstellung!

Steige 2 · 88487 Walpertshofen
Tel. 07353 | 98 01-0
 www.zaunbau-fuehrle.de

unser Team braucht Verstärkung (m/w/d)

Bauleitende Monteure, Gruppenmonteure und Monteure

Sie haben eine abgeschlossene Ausbildung zum Anlagenmechaniker HLS oder eine vergleichbare Ausbildung, dann sind Sie, die richtige Frau oder der richtige Mann für uns.

weitere Informationen www.brenner-bc.de



Ziegelhausstraße 60 Fon 07351 9900-0
88400 Biberach/Riß www.brenner-bc.de

jetzt bewerben
bewerbung@brenner-bc.de



Heizung | Lüftung | Klima | Sanitär
für Privathäuser, Gewerbe und Industrie

Herausgeber:
CDU-Kreisverband Biberach, Braithweg 27, 88400 Biberach
Telefon 07351 4448784, E-Mail: Info@cdu-kv-bc.de

Zu allen Fotos ist grundsätzlich ein namentlicher Bildnachweis/Copyright anzugeben.
Private Fotoaufnahmen werden nicht gekennzeichnet – die jeweilige Zustimmung liegt vor.

Verantwortlich:
Burkhard Volkholz (bvlaupheim@gmx.de)

Verlag, Gesamtherstellung und Anzeigenverwaltung:
Knöpfle Medien UG (haftungsbeschränkt), Winnender Straße 20, 71522 Backnang
Telefon 07191 34338-0, Fax 07191 34338-17, E-Mail: info@knoepfle-medien.de
Geschäftsführerin: Martina Knöpfle
Realisierung: Reiner v. Bronewski, E-Mail: info@knoepfle-medien.de
Anzeigen: Dieter Klauke, E-Mail: anzeigen@knoepfle-medien.de

Beauftragter für die Insertion: Karl Wodniok, E-Mail: karl-wodniok@web.de

Bezugspreis: CDUintern ist das offizielle Mitteilungsblatt des Kreisverbandes Biberach. Es erscheint in der Regel 3-monatlich und wird den Mitgliedern im Rahmen der Mitgliedschaft ohne besondere Bezugsgebühr geliefert.

Absender: Knöpfle Medien UG | Winnender Straße 20 | 71522 Backnang

WAS WANN WO...

8.6. - 11.06.2023

Frauen Union Biberach fährt nach DRESDEN

Einladung an alle CDU-Mitglieder - Auskünfte und Anmeldung bei der FU-Vorsitzenden ISOLDE WEGGEN: isolde.weggen@gmx.de oder 0176 2188 5017

15.6.2023, 14.30 Uhr

Senioren Union besucht die "Waldschule Schneckenhaus" in Heiligkreuztal

Führung durch die "Waldschule" und viele Informationen von WERNER GEBELE, Kreisvorsitzender der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, anschl. Grillen und gemütliches Beisammensein

29.6.2023, 8.00 Uhr

Tagesfahrt der Senioren Union nach Stuttgart (GENO-Haus und Besuch von Thomas Dörflinger im Landtag)

Die Buskosten betragen 20 € je Person. Abfahrt um 8 Uhr an der Mühlbachhalle in Schemmerhofen. Zustiegemöglichkeit in Laupheim um 8.10 Uhr an der JET Tankstelle. Anmeldungen bei der Kreisgeschäftsstelle >> info@cdu-kv-bc.de oder >> 07351 - 4448784

20.7.2023, 14.30 Uhr

CDU-Senioren Stammtisch in Steinhausen

Landgasthof "Zur Linde" in 88427 Steinhausen, Ingoldinger Str. 2

27.7.2023 (Planung)

Senioren Union besucht SIGMARINGEN u. Empfang bei Landrätin Stefanie Bürkle – Einzelheiten folgen

27.7.2023

Sommerfest des CDU-Stadtverbandes Biberach auf dem Sportplatz Risse

29.7.2023, ab 16 Uhr

Sommerfest der Frauen Union in Achstetten, Mönchhöfe <<<



- Effizienzhäuser
- Objektbau
- Holz100
- Zimmerei
- Sanierungen
- Restaurierungen

ARNOLD
DIE HOLZHAUS-MANUFAKTUR

88499 Zwiefaltendorf
Tel. 07373 / 9211 - 0
www.arnold-haus.de

Wohnen & Leben in Faszination!

UND WIE HOCH SIND IHRE RÜCKLAGEN?



print • copy • scan • fax

KYOCERA BUSINESS PARTNER
KOPIERE • KOPPEL • KOPPEL • FAX

Bevor Sie jeden Euro zweimal umdrehen, investieren Sie lieber in die Druck- und Kopiersysteme von Kyocera. Denn die sind durch ihre zuverlässige sowie langlebige Technologie in den Verbrauchs- und Administrationskosten konkurrenzlos wirtschaftlich. Da kommt ganz schön was für Ihr Controlling zusammen und auch Ihre IT-Abteilung geht in puncto Sicherheit und Systemstabilität nicht leer aus.

KYOCERA – wirtschaftlicher drucken und kopieren.

Rommel
Bürotechnik

Zeppelinstr. 19 • 88471 Laupheim
Tel.: 0 73 92 / 59 81 Fax: 59 83
www.rommel-bueroelektronik.de

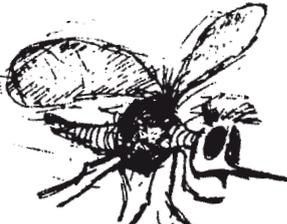
Wir lieben alle Marken!

AUTO Benz CENTER

Biberach | Sandgrabenstr. 88
07351.58 792-0

Laupheim | Biberacher Str. 64
07392.97 23-0

www.autocenter-benz.de

Denken Sie schon wie eine Schnake stechen kann!

gut und günstig

jetzt daran

Fliegen- und Schnakengitter liefert und montiert:

Friedbert Blersch e.K.
Carl-Benz-Str. 15 • 88471 Laupheim-Obersulmetingen
Telefon (07392) 9660-0 • Fax (07392) 966029
www.blersch-insektenschutz.de
E-Mail: Info@blersch-insektenschutz.de

Ihr MARKTPLATZ für Geschäftskontakte Bauen

Wertbau Laupheim
Bausträgergesellschaft mbH

Lange Straße 24, 88471 Laupheim,
Tel. 07392/10600, Fax 07392/17900,
E-Mail: klaus.breitenfeld@gmx.de

Unser Service für INSERTENTEN

REDAKTIONSSCHLUSS
für das nächste CDUintern: **Fr., 8.9.2023**